

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Die Juden**

**Čirikov, Evgenij Nikolaevič**

**München, 1904**

Personen:

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12793](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12793)

## Personen:

- Leiser Frenkel**, 60 Jahre alt, mit einem grossen silberweissen Bart und buschigen, tief herabhängenden Brauen. Seine Gestalt erinnert an einen biblischen Patriarchen. Von Beruf: Uhrmacher.
- Boruch** (Boris), sein Sohn, 22 Jahre alt, Student, wegen Beteiligung an Unruhen relegiert.
- Lija**, seine Tochter, 18 Jahre alt, Kursistin (Studentin), ebenfalls wegen Beteiligung an Unruhen relegiert.
- Schloime**, 19 Jahre alt, Gehilfe in Frenkels Uhrladen.
- Nachmann**, 26 Jahre alt, Melamed (Lehrer), von nicht hohem Wuchse brünett, hager, mit fieberhaft flackernden Augen, exaltiert. Macht den Eindruck, nervenkrank zu sein.
- Beresin**, Boruchs Studienfreund, ein Russe, ehemaliger Student, hager, hochgewachsen, blond, spricht ruhig, mitunter träge, aber immer überlegt. Er liebt, seine Reden mit der Phrase: „Es ist schon so!“ zu begleiten.
- Iserson**, Arbeiter aus einer mechanischen Werkstatt, düster, schweigsam, spricht im Basston, trägt eine blaue Bluse und schaut zu Boden. Wenn er erregt wird, beginnt er zu schreien und mit seinen langen hageren Armen herumzuwerfen.
- Fuhrmann**, 40 Jahre alt, Doktor med., von gedrungenem Körperbau, wohlgenährt. Seine ganze Gestalt, Gesten und Stimme bekunden die ruhige Selbstsicherheit und Zufriedenheit eines satten Menschen. Trägt einen Zylinder und raucht nur Zigarren.
- Srul**, Zeitungsverkäufer, rothaarig, hochgewachsen und dürr; ein ironisches Lächeln irrt beständig über sein Gesicht. Er gestikuliert stark und zuckt häufig mit den Achseln.
- Aaron**, Bruder von Leiser Frenkel, 55 Jahre alt, Kaufmann in einem benachbarten Orte.
- Chane**, seine Frau, eine hagere, rastlose Greisin.

**Tante Sara**, die Schwester von Leiser Frenkel, eine korpulente Frau mit gutmütigem Gesicht.

**Ein Herr** im Pelerinen-Mantel

**Ein Pan** (polnischer Herr)

**Ein Muschik**

} Besucher im Uhrladen.

**Mascha**, Dienstmädchen bei Leiser Frenkel.

**Vorübergehende**, ein **Polizist**, eine Menge **Arbeitsleute** und **Bauern**.

Die **Handlung** spielt in einer Stadt des jüdischen Ansiedlungs-Rayons im nordwestlichen Russland.

**Zeit:** Gegenwart.

